

December 4-10, 2023

4 bis 10 Dezember, 2023

# Revelation 1–5

# Offenbarung 1–5

“GLORY AND POWER, BE UNTO . . . THE LAMB FOR EVER”

“DEM LAMM GEBÜHREN HERRLICHKEIT UND KRAFT IN ALLE EWIGKEIT“

### Summary:

*Revelation 1. Christ chooses some as kings and priests unto God—Christ will come*

*again—John sees the risen Lord.*

*Revelation 2. He who overcomes will gain eternal life, avoid the second death, inherit the celestial kingdom, and rule many kingdoms.*

*Revelation 3. He who overcomes will retain his name in the book of life, reach godhood, and be with Jesus as He is with the Father.*

*Revelation 4. John sees the celestial earth, the throne of God, and all created things worshipping the Lord.*

*Revelation 5. John sees the book sealed with seven seals, and he sees those people redeemed out of every nation—He hears every creature praising God and the Lamb.*

### Zusammenfassung:

*Offenbarung 1. Christus erwählt einige als Könige und Priester für Gott –*

*Christus wird wiederkommen – Johannes sieht den auferstandenen Herrn.*

*Offenbarung 2. Wer überwindet, wird ewiges Leben erlangen, den zweiten Tod vermeiden, das himmlische Königreich erben und über viele Königreiche herrschen.*

*Offenbarung 3. Wer überwindet, wird seinen Namen im Buch des Lebens behalten, Göttlichkeit erlangen und bei Jesus sein, wie er beim Vater ist.*

*Offenbarung 4. Johannes sieht die himmlische Erde, den Thron Gottes und alle geschaffenen Dinge, die den Herrn anbeten.*

*Offenbarung 5. Johannes sieht das mit sieben Siegeln versiegelte Buch und sieht, wie die Menschen aus allen Nationen erlöst werden. Er hört, wie jedes Geschöpf Gott und das Lamm lobpreist.*

### Supplemental Jewish and Holy Land Insights

**Where in the scriptures did some see God face to face?**

Moses saw God face-to-face after he spoke to

the Lord in the burning bush but before he went to free the children of Israel from Egypt (see **Moses 1:1–2, 17, 25–26, 42; see also Exodus 3:1–10**). Among the most famous lines written by the Apostle Paul, we have, “For now we see in a mirror dimly, but then face to face” (**1 Corinthians 13:12**). Like Moses and several other Apostles and Prophets, John sees the risen Lord “And when I saw him, I fell at his feet as dead. And he laid his right hand upon me, saying unto me, Fear not; I am the first and the last:

### Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte

**Wo in den heiligen Schriften sahen einige Gott von Angesicht zu Angesicht?**

Mose sah Gott von

Angesicht zu Angesicht, nachdem er im brennenden Dornbusch zum Herrn gesprochen hatte, aber bevor er ging, um die Kinder Israels aus Ägypten zu befreien (**siehe Mose 1:1–2, 17, 25–26, 42; siehe auch Exodus). 3:1–10**). Zu den berühmtesten Zeilen des Apostels Paulus gehört: „Denn jetzt sehen wir im Spiegel undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht“ (**1. Korinther 13,12**). Wie Mose und mehrere andere Apostel und Propheten sieht Johannes den auferstandenen Herrn „Und als ich ihn sah, fiel ich ihm wie tot zu Füßen. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir:

I am he that liveth, and was dead; and, behold, I am alive for evermore . . .”

**(Revelation 1:17-18)** To emphasize the reality of God and sense His anthropomorphic description, consider the following scriptures: “I have **seen** God face to face,” **(Genesis. 32:30)** “Lord will come down in the **sight** of all the people,” **(Exodus. 19:11)** “charge the people, lest they break through unto the Lord to **gaze**” **(Exodus 19:21)** “nobles of the children of Israel ... **saw** God,” **(Exodus. 24:11)** “Lord **spake** unto Moses **face to face**,” **(Exodus. 33:11)** “With him will I **speak** mouth to mouth,” **(Numbers 12:8)** “Moses, whom the Lord knew **face to face**,” **(Deuteronomy. 34:10)** “We shall surely die, because we have **seen** God,” **(Judges 13:22)** “Lord ... had **appeared** unto him twice,” **(1 Kings. 11:9)** “in my flesh shall I **see** God,” **(Job 19:26)** **(Moses 5:10)** “mine eyes have **seen** ... the Lord,” **(Isaiah 6:5)**. Blessed are the pure in heart: for they shall **see** God,” **(Matthew 5:8)** **(3 Nephi 12:8)** “Father ... to whomsoever the Son will **reveal** him,” **(Matthew 11:27)** “not leave you comfortless: I will **come** to you,” **(John 14:18)** “I will love him, and will **manifest** myself to him,” **(John 14:21)** “I **see** ... the Son of man standing on the right hand,” **(Acts 7:56)** “holiness, without which no man shall **see** the Lord,” **(Hebrews 12:14)** “we shall be like him; for we shall **see** him as he is,” **(1 John 3:2)** “they shall **see** his face,” **(Revelation) 22:4)** “Jacob, also has **seen** him as I have **seen**,” **(2 Nephi. 11:3)** “I have **seen** my Redeemer,” **(Alma 19:13)** “redeemed ... therefore ye are brought back into my **presence**,” **(Ether 3:13)** “hear my voice, and shall **see** me,” **(Doctrine and Covenants 35:21), (50:45)** “Ye cannot behold with your natural **eyes**,” **(Doctrine and Covenants 58:3)** “we **saw** him, even on the right hand of God,” **(Doctrine and Covenants 76:23)** “he grants this privilege of **seeing**,”

Fürchte dich nicht; Ich bin der Erste und der Letzte: Ich bin der, der lebt und tot war; und siehe, ich lebe für immer. . .“ **(Offenbarung 1:17-18)** Um die Realität Gottes zu betonen und seine anthropomorphe Beschreibung zu verstehen, betrachten Sie die folgenden Schriftstellen: „Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht **gesehen**“ **(Genesis 32:30)** „Der Herr wird vor seinen **Augen** herabkommen des ganzen Volkes“ **(Exodus 19:11)** „befiehlt dem Volk, dass es nicht zum Herrn durchbricht, um zu **schauen**“ **(Exodus 19:21)** „Die Edlen der Kinder Israels ... **sahen** Gott“ **(Exodus 24:11)**. „Der Herr **redete** mit Mose von **Angesicht zu Angesicht**“ **(Exodus 33:11)** „Mit ihm werde ich von **Mund zu Mund reden**“ **(Numbers 12:8)** „Mose, den der Herr von **Angesicht zu Angesicht** kannte“ **(Deuteronomium. 34:10)** „Wir werden mit Sicherheit sterben, weil wir Gott gesehen haben“ **(Richter 13:22)** „Der Herr ... war ihm zweimal **erschienen**“ **(1. Könige 11:9)** „In meinem Fleisch werde ich **sehen**.“ Gott“ **(Hiob 19:26)** **(Mose 5:10)** „Meine Augen haben ... den Herrn **gesehen**“ **(Jesaja 6:5)**. Selig sind die, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott **sehen**“ **(Matthäus 5: 8)** **(3 Nephi 12:8)** „Vater ... wem auch immer der Sohn ihn **offenbaren** wird“ **(Matthäus 11:27)** „Lass dich nicht ohne Trost: Ich werde **zu dir kommen**“ **(Johannes 14:18)** „Ich werde lieben ihn und werde mich ihm **offenbaren**“ **(Johannes 14:21)** „Ich **sehe** ... den Menschensohn zur Rechten stehen“ **(Apostelgeschichte 7:56)**, „Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn **sehen** wird“ **(Hebräer 12:14)** „Wir werden ihm gleich sein; denn wir werden ihn **sehen**, wie er ist, **(1. Johannes 3:2)** „Sie werden sein Angesicht **sehen**“, **(Offenbarung) 22:4)** „Auch Jakob hat ihn **gesehen**, wie ich **gesehen** habe“ **(2. Nephi. 11: 3)** „Ich habe meinen Erlöser **gesehen**“ **(Alma 19:13)** „erlöst ... darum werdet ihr in meine **Gegenwart** zurückgebracht“ **(Ether 3:13)** „hört meine Stimme und werdet mich **sehen**“ **(Lehre und Bündnisse 35:21), (50:45)** „Ihr könnt nicht mit euch **schauen** natürlichen Augen“ **(Lehre und Bündnisse 58:3)** „wir **sahen** ihn, sogar zur Rechten Gottes“ **(Lehre und Bündnisse 76:23)** „er gewährt dieses Privileg

(**Doctrine and Covenants 76:117**) “sanctify his people that they might **behold** the face of God,” (**Doctrine and Covenants 84:23**) “sanctify yourselves ... that you shall **see** him,” (**Doctrine and Covenants 88:68**) “shall **see** my face and know that I am,” (**Doctrine and Covenants 93:1**) “pure in heart ... shall **see** God,” (**Doctrine and Covenants 97:16**) “We saw the Lord standing upon the ... pulpit,” (**Doctrine and Covenants 110:2**) “**appearing** of the Father and the Son ... is a personal **appearance**,” (**Doctrine and Covenants 130:3**) “he **saw** God face to face, and he talked with him,” (Moses 1:2) “no man can **behold** all my glory, and afterwards remain in the flesh,” (**Moses 1:5**) “eyes have *beheld* God ... my spiritual eyes,” (**Moses 1:11**) “fear came on all them ... for he **walked** with God,” (**Moses 6:39**) “I **saw** the Lord; and he stood before my face,” (**Moses 7:4**) “Enoch **beheld** the Son of Man **ascend**,” (**Moses 7:59**) “Abraham, talked with the Lord, **face to face**,” (**Abraham 3:11**) “I **saw** two Personages, whose brightness and glory defy all description,” (**Joseph Smith—History 1:17**).

des **Sehens**“ (**Lehre und Bündnisse 76:117**). ) „Heiligt sein Volk, damit es das Angesicht Gottes **sehen** kann“ (**Lehre und Bündnisse 84:23**) „Heiligt euch selbst ... damit ihr ihn **sehen** könnt“ (**Lehre und Bündnisse 88:68**) „Sollt mein Angesicht **sehen** und das wissen.“ Ich bin“ (**Lehre und Bündnisse 93:1**) „reinen Herzens ... werde Gott **sehen**“ (**Lehre und Bündnisse 97:16**) „Wir **sahen** den Herrn auf der ... Kanzel **stehen**“ (**Lehre und Bündnisse 110:2**) „Das Erscheinen des Vaters und des Sohnes ... ist eine persönliche **Erscheinung**“ (**Lehre und Bündnisse 130:3**) „er sah Gott von Angesicht zu **Angesicht** und **redete** mit ihm“ (**Mose 1:2**) „niemand kann alles **sehen**.“ „Meine Herrlichkeit, und danach bleibe im Fleisch“ (**Mose 1:5**) „Augen haben Gott **gesehen** ... meine geistigen Augen“, (**Mose 1:11**) „Furcht kam über sie alle ... denn er **wandelte** mit Gott“ (**Mose 6:39**) „Ich **sah** den Herrn; und er stand vor meinem Angesicht“ (**Mose 7:4**) „Henoch **sah**, wie der Menschensohn aufstieg.“ (**Mose 7:59**) „Abraham redete mit dem Herrn von Angesicht zu **Angesicht**“ (**Abraham 3:11**) „ Ich **sah** zwei Persönlichkeiten, deren Glanz und Herrlichkeit sich jeder Beschreibung entziehen“ (**Joseph Smith – Lebensgeschichte 1:17**)

**To the House of Israel, what does it mean to be inscribed in the Book of Life?**

For the Jews, during the *Aseret Yemei Teshuva* (10 days of repentance) between *Rosh Hashanah* (biblical New Year) and *Yom Kippur* (day of atonement), many Jews say, “*G'mar Chatimah Tovah*” — may you be inscribed in the Book of Life. Traditionally, people who observe *Yom Kippur* neither eat nor drink for 25 hours, with the exception of children and those for whom fasting is dangerous. It is the result of fasting and repenting that you are inscribed in the “Book of Life.” For members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints; the Book of Life is the

**Was bedeutet es für das Haus Israel, im Buch des Lebens eingetragen zu sein?**

Für die Juden sagen viele Juden während der *Aseret Yemei Teshuva* (10 Tage der Reue) zwischen *Rosch Haschana* (biblisches Neujahr) und *Jom Kippur* (Versöhnungstag): „*G'mar Chatimah Tovah*“ – mögen Sie in das eingeschrieben sein Buch des Lebens. Traditionell essen und trinken Menschen, die *Jom Kippur* begehen, 25 Stunden lang nichts, mit Ausnahme von Kindern und solchen, für die das Fasten gefährlich ist. Durch Fasten und Buße werden Sie in das „Buch des Lebens“ eingetragen. Für Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage; Das Buch des Lebens ist die Gesamtheit der Gedanken und Handlungen eines Menschen – die Aufzeichnung seines

<p>total of a person’s thoughts and actions—the record of his life. However, the scriptures also indicate that a heavenly record is kept of the faithful, including their names and accounts of their righteous deeds. “The Lord will blot sinners out of his book,” (Exodus. 32:33) “He that overcomes will not be blotted out of the book of life,” (Revelation 3:5) “Another book was opened, which is the book of life,” (Revelation 20:12) (Doctrine and Covenants 128:6–7) .” (Alma 5:58). “Your prayers are recorded in the book of the names of the sanctified” The names of the righteous shall be written in the book of life,” (Doctrine and Covenants 88:2)</p>	<p>Lebens. Allerdings weisen die heiligen Schriften auch darauf hin, dass über die Gläubigen ein himmlisches Protokoll geführt wird, einschließlich ihrer Namen und Berichte über ihre rechtschaffenen Taten. „Der HERR antwortete Mose: Nur wer gegen mich gesündigt hat, den streiche ich aus meinem Buch.“ (Exodus 32:33) „Wer siegt, wird ebenso mit weißen Gewändern bekleidet werden. Nie werde ich seinen Namen aus dem Buch des Lebens streichen,“ (Offenbarung 3:5) „und ein anderes Buch, das Buch des Lebens, wurde geöffnet.“ (Offenbarung 20:12) (Lehre und Bündnisse 128:6,7) „Den Namen der Rechtschaffenen sollen in das Buch des Lebens geschrieben werden,“ (Alma 5:58). „und werden ins Buch der Namen der Geheiligten eingetragen,“ (Lehre und Bündnisse 88:2)</p>
<p><b>How do many scriptures testify that all created things worship the Lord?</b>  “The heavens declare the glory of God; and the firmament sheweth his handywork.”(Psalm 19:1) “All the earth shall worship thee, and shall sing unto thee; they shall sing to thy name.” (Psalm 66:4) “Let all things praise the Lord: men and angels, the heavenly bodies, the elements and the earth, and all things thereon.” (Psalm 148 – Preamble) “Thou, even thou, art LORD alone; thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth, and all things that are therein, the seas, and all that is therein, and thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth thee.” (Nehemiah 9:6) “Thou art worthy, O Lord, to receive glory and honour and power: for thou hast created all things, and for thy pleasure they are and were created.” (Revelation 4:11)</p>	<p><b>Wie bezeugen viele Schriften, dass alle geschaffenen Dinge den Herrn verehren?</b>  „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und das Firmament kündigt das Werk seiner Hände.“ (Psalm 19:2) „Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsinget deinem Namen!“ (Psalm 66:4) „Halleluja! Lobt den HERRN vom Himmel her, lobt ihn in den Höhen: Lobt ihn, all seine Engel, lobt ihn, all seine Heerscharen,“ (Psalm 148 – 1) „Du, HERR, bist der Einzige. Du hast den Himmel geschaffen und den Himmel der Himmel und sein ganzes Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was darin lebt. Ihnen allen gibst du das Leben. Das Heer des Himmels betet dich an.“ (Nehemia 9:6) „Würdig bist du, Herr, unser Gott, Herrlichkeit zu empfangen und Ehre und Macht. Denn du bist es, der die Welt erschaffen hat, / durch deinen Willen war sie und wurde sie erschaffen.“ (Offenbarung 4:11)</p>
<p><b>What images can I sense by the number “Seven?”</b>  “The number seven occurs throughout the book of Revelation. For example, John wrote to seven branches of the Church (see Revelation 2–3). He saw a book with seven seals (see Revelation 5), seven trumpets</p>	<p><b>Welche Bilder kann ich unter der Zahl „Sieben“ erkennen?</b>  „Die Zahl sieben kommt im gesamten Buch der Offenbarung vor. Beispielsweise schrieb Johannes an sieben Zweige der Kirche (siehe Offenbarung 2–3). Er sah ein Buch mit sieben Siegeln (siehe Offenbarung 5), sieben</p>

announced judgments upon the earth (see **Revelation 8–9; 11**), and seven vials of wrath were poured upon the earth (see **Revelation 16**). The Hebrew word for the number seven, *Sheva*, is a word that represents the idea of fulness or perfection and may be part of the symbolism in John's account of his vision. His writing to seven churches may be a symbolic way of speaking to the whole Church." (<https://www.churchofjesuschrist.org/manual/new-testament-student-study-guide/the-revelation-of-saint-john-the-divine/revelation-5-7?lang=eng>) The restoration teaches us about the seven seals that symbolize one thousand years each of history. The Apostle John experienced symbolized events to occur during each of those millennia. (see **Doctrine and Covenants 77:67**) "Seven" has been a meaningful symbol throughout biblical and Jewish history. "God showed Moses the prototype of the *menorah* (Temple candelabra) when He handed down the *Torah* (first five Bible books) on Mount Sinai: from the central shaft of the *menorah* six branches, three on either side, curved upwards, making seven branches in all; it was carved from one solid piece of gold. It was a sacred object to be used only in the Tabernacle and later in the Temple, and no imitation was permitted. The special candle holder used on *Hanukkah* (dedication of the Jerusalem Temple by the Maccabees – 164 BCE) is a *Hanukkiyyah* and not a *menorah* --- it has eight branches." "The original menorah was 18 handbreadths high and burned in the Tabernacle as a perpetual light. When Solomon built the Temple in Jerusalem, he placed ten golden *menorot* inside it, probably in addition to the *menorah* of Moses. Both these and the original menorah were destroyed completely when the First Temple was desecrated in 586 B.C.E. The returning Babylonian exiles rebuilt the Temple in 516 B.C.E. and, following the custom of the Tabernacle, made a single *menorah* according to the descriptions of **Exodus (25:31-- 40 and 37:17--**

Posaunen verkündeten Gerichte auf der Erde (siehe **Offenbarung 8–9; 11**) und sieben Schalen des Zorns wurden auf die Erde ausgegossen (siehe **Offenbarung 16**). Das hebräische Wort für die Zahl sieben, *Sheva*, steht für die Idee der Fülle oder Vollkommenheit und könnte Teil der Symbolik in Johannes' Bericht über seine Vision sein. Sein Schreiben an sieben Kirchen könnte eine symbolische Art sein, zur gesamten Kirche zu sprechen." (<https://www.churchofjesuschrist.org/manual/new-testament-student-study-guide/the-revelation-of-saint-john-the-divine/revelation-5-7?lang=eng>) Die Wiederherstellung lehrt uns über die sieben Siegel, die jeweils tausend Jahre Geschichte symbolisieren. Der Apostel Johannes erlebte in jedem dieser Jahrtausende symbolische Ereignisse. (Siehe **Lehre und Bündnisse 77:67**) „Sieben“ war in der gesamten biblischen und jüdischen Geschichte ein bedeutungsvolles Symbol. „Gott zeigte Moses den Prototyp der Menora (Tempelleuchter), als er die *Thora* (die ersten fünf Bibelbücher) auf dem Berg Sinai überlieferte: Vom zentralen Schaft der Menora gingen sechs Zweige, drei auf jeder Seite, nach oben gebogen, so dass sieben Zweige entstanden insgesamt; es wurde aus einem massiven Stück Gold geschnitzt. Es handelte sich um einen heiligen Gegenstand, der nur in der Stiftshütte und später im Tempel verwendet werden durfte, und eine Nachahmung war nicht gestattet. Der besondere Kerzenhalter, der an Chanukka (Einweihung des Jerusalemer Tempels durch die Makkabäer – 164 v. Chr.) verwendet wird, ist eine *Chanukkiyyah* und keine Menora – er hat acht Zweige.“ „Die ursprüngliche *Menora* war 18 Handbreit hoch und brannte im Tabernakel als ewiges Licht. Als Salomo den Tempel in Jerusalem baute, platzierte er darin zehn goldene Menora, wahrscheinlich zusätzlich zur Menora von Moses. Sowohl diese als auch die ursprüngliche Menora wurden vollständig zerstört, als der Erste Tempel im Jahr 586 v. Chr. geschändet wurde. Die zurückkehrenden babylonischen Exilanten bauten den Tempel 516 v. Chr. wieder auf. und, dem Brauch der Stiftshütte

<p><b>24).</b> In 169 B.C.E. it was removed by Antiochus Epiphanes (the king in the Hanukkah story); Judah Maccabee replaced it after the cleansing of the Temple. With the final destruction of the Temple by the Romans under Titus in 70 C.E., the <i>menorah</i> was seized and probably carried in the triumphal procession through Rome. There is no definite information as to the fate of the <i>menorah</i> after this time, but it is certain that it did not exist later than 1204." "After the victory of Titus, the symbol of the <i>menorah</i> was preserved by the Jewish people. During the Middle Ages it was used to illuminate manuscripts. <i>Kabbalists</i> (Jewish mystics) took it as a representation of the <i>sefirot</i> (emanations of God). Today the menorah remains a familiar symbol. One appears on Marc Chagall's stained-glass windows in Jerusalem; the Ghetto memorial in Warsaw embodies two large <i>menorot</i> and the large carved <i>menorah</i> of Benno Elkan stands outside the Knesset building." (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>folgend, fertigte er eine einzelne Menora gemäß den Beschreibungen von <b>Exodus (25:31–40 und 37:17–24)</b>. Im Jahr 169 v. u. Z. es wurde von Antiochus Epiphanes (dem König in der Chanukka-Geschichte) entfernt; Judah Maccabee ersetzte es nach der Reinigung des Tempels. Bei der endgültigen Zerstörung des Tempels durch die Römer unter Titus im Jahr 70 n. Chr. wurde die Menora beschlagnahmt und wahrscheinlich im Triumphzug durch Rom getragen. Es gibt keine eindeutigen Informationen über das Schicksal der <i>Menora</i> nach dieser Zeit, aber es ist sicher, dass sie nicht nach 1204 existierte." „Nach dem Sieg von Titus wurde das Symbol der Menora vom jüdischen Volk bewahrt. Im Mittelalter wurde es zur Beleuchtung von Manuskripten verwendet. <i>Kabbalisten</i> (jüdische Mystiker) betrachteten es als eine Darstellung der Sefirot (Ausstrahlungen Gottes). Auch heute noch ist die Menora ein bekanntes Symbol. Eines erscheint auf Marc Chagalls Buntglasfenstern in Jerusalem; Das Ghetto-Denkmal in Warschau stellt zwei große <i>Menora</i> dar und die große geschnitzte Menora von Benno Elkan steht vor dem Knesset-Gebäude.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p><b>What additional imagery do Jews sense in “seven?”</b>  The fact that the <i>menorah</i> had seven branches may be symbolic of order. The number seven is a prime number in mathematics. The message to the seven churches was to assist their unity and order. It was to keep them “connected.” “The idea of orderliness is also conveyed by a fascinating use of numbers, especially the number seven. The first verse of Genesis in the Hebrew text contains seven words; the second verse, 14. The word <i>Elohim</i> (God) is mentioned 7 x 5 (35) times; "earth" 7 x 3 (21) times; "good" seven times. The section on the seventh day consists of 7 x 5 (35) words and the term "seventh day" is mentioned in each of three seven-word</p>	<p><b>Welche zusätzliche Bildsprache spüren Juden in „Sieben“?</b>  Die Tatsache, dass die Menora sieben Zweige hatte, könnte ein Symbol für Ordnung sein. Die Zahl Sieben ist eine Primzahl in der Mathematik. Die Botschaft an die sieben Kirchen bestand darin, ihre Einheit und Ordnung zu fördern. Es ging darum, sie „in Verbindung zu halten“. „Die Idee der Ordnung wird auch durch eine faszinierende Verwendung von Zahlen, insbesondere der Zahl Sieben, vermittelt. Der erste Vers der Genesis im hebräischen Text enthält sieben Wörter; der zweite Vers, 14. Das Wort Elohim (Gott) wird 7 x 5 (35) Mal erwähnt; „Erde“ 7 x 3 (21) Mal; sieben Mal „gut“. Der Abschnitt über den siebten Tag besteht aus 7 x 5 (35) Wörtern und der Begriff „siebter Tag“ wird in jeder der drei Phrasen aus sieben Wörtern</p>

<p>phrases. Just as the text is careful to use the proper word in its proper place, so God has been careful to form the proper creation, putting it in its proper place at exactly the appropriate time. Therefore, creation is judged as being "very good," and all of God's creatures live in peace." (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>)</p>	<p>erwähnt. So wie der Text darauf achtet, das richtige Wort an der richtigen Stelle zu verwenden, so hat Gott darauf geachtet, die richtige Schöpfung zu formen und sie genau zur richtigen Zeit an die richtige Stelle zu setzen. Daher wird die Schöpfung als „sehr gut“ beurteilt und alle Geschöpfe Gottes leben in Frieden.“ (<b>Enzyklopädie Judaica Jr.</b>)</p>
<p><b>What was Moses' experience with "sevens?"</b></p> <p>“Aware that he was soon to die, Moses made an impassioned plea to the Jews to keep the covenant that God had made with them. This is recorded towards the end of <i>Devarim</i> (Deuteronomy). He commands the priests to read the <i>Torah</i> publicly every seven years.” “The formal rules of mourning as described below are observed for seven close relatives: wife (or husband), father, mother, son, daughter, brother and sister.” “Joseph was one such interpreter; he explained Pharaoh's dreams of the fat and thin cows as symbolizing seven years of plenty followed by seven years of hunger (<b>Genesis 41</b>).”</p> <p>“Two of the festivals, <i>Passover</i> and <i>Sukkot</i>, have what are known as intermediate days (<i>hol ha-mo'ed</i>, literally, the weekdays of the festival). Both of these festivals last for seven days (eight outside Israel) and only the first and the last day (the first two days and the last two days outside Israel) are full festivals.”</p> <p>“<i>Halakhic</i> (Jewish legal) requirements of the marriage ceremony include: the <i>huppah</i> (canopy); the giving of the ring by the groom to the bride in the presence of two valid witnesses; the <i>ketubbah</i> (marriage contract); <i>yihud</i>, a brief period of seclusion following the ceremony; and <i>sheva berakhot</i>, the seven blessings which combine the hopes of the young couple with the prayers and aspirations of the Jewish people. Differences in detail of</p>	<p><b>Welche Erfahrung hatte Moses mit „Siebenern“?</b></p> <p>„Im Bewusstsein, dass er bald sterben würde, richtete Moses eine leidenschaftliche Bitte an die Juden, den Bund zu halten, den Gott mit ihnen geschlossen hatte. Dies wird gegen Ende von <i>Devarim</i> (Deuteronomium) aufgezeichnet. Er befiehlt den Priestern, die Thora alle sieben Jahre öffentlich zu lesen.“</p> <p>„Die unten beschriebenen formellen Trauerregeln werden für sieben nahe Verwandte eingehalten: Ehefrau (oder Ehemann), Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder und Schwester.“ „Joseph war einer dieser Dolmetscher; Er erklärte, dass Pharaos Träume von den dicken und dünnen Kühen sieben Jahre des Überflusses symbolisierten, denen sieben Jahre des Hungers folgten (<b>Genesis 41</b>).“ „Zwei der Feste, Pessach und Sukkot, haben sogenannte Zwischentage (<i>hol ha-mo'ed</i>, wörtlich: die Wochentage des Festes). Beide Feste dauern sieben Tage (acht außerhalb Israels) und nur der erste und der letzte Tag (die ersten beiden Tage und die letzten beiden Tage außerhalb Israels) sind volle Feste.“ „Zu den halachischen (jüdischen gesetzlichen) Anforderungen der Trauung gehören: die <i>Huppah</i> (Baldachin); die Übergabe des Rings durch den Bräutigam an die Braut in Anwesenheit von zwei gültigen Zeugen; die <i>Ketubba</i> (Ehevertrag); <i>Yihud</i>, eine kurze Zeit der Abgeschiedenheit nach der Zeremonie; und <i>Sheva Berakhot</i>, die sieben Segnungen, die die Hoffnungen des jungen Paares mit den Gebeten und Sehnsüchten des jüdischen Volkes verbinden. Die Unterschiede in Bezug auf Essen, Kleidung, Abläufe usw., die an diesem freudigen Anlass teilnehmen, sind so</p>

foods, dress, procedures etc. which attend the joyful occasion vary as widely as the communities from which the participants come. The shattered glass, recalling the destruction of the Temple in Jerusalem, is a custom which is widely, but not universally, practiced. Some oriental Jews have a relative cutting paper during the ceremony, to ward off evil spirits. Some *Ashkenazi* brides make seven circuits around the groom to create a mystical ring which is presumed to serve the same purpose." "The Bible (**Deuteronomy 8:8**) mentions seven kinds of produce found in *Erez* (land of) Israel: wheat, barley, grapes, figs, pomegranates, dates, and olives. Out of these products came wine, a variety of types of honey, and olive oil, as well as raisins and varieties of fresh and dried fruit. Nuts and apples were also common in biblical Israel." "Rabbinic interpretation limited the first fruit offering to seven species growing in *Erez* Israel, produce which included not only necessities but delicacies as well: wheat, barley, grapes, figs, pomegranates, olive oil and date honey." "In the Book of **Ezekiel (38--39)** there is described a vision of the End of Days in which a war of God against "Gog, of the land of *Magog*, the chief prince of *Meshech* and *Tubal*" is predicted. Gog, it is prophesied, will lead a host from the furthest north against Israel, but Gog will die in the land of Israel and for seven years the Israelites will use the weapons of the enemy for fuel." (**Encyclopedia Judaica Jr.**) The recovery of Israel during these seven years may be an echo of Moses making his impassioned plea to keep the covenant that God had made with them, commanding the priests to read the *Torah* publicly for seven years. There is a Jewish custom of "Seven Weeks of Comfort" that follow the "Three Weeks of Affliction." More than two-thousand years ago, after

unterschiedlich wie die Gemeinschaften, aus denen die Teilnehmer kommen. Das zerbrochene Glas erinnert an die Zerstörung des Tempels in Jerusalem und ist ein Brauch, der weit verbreitet, aber nicht überall praktiziert wird. Einige orientalische Juden haben während der Zeremonie einen Verwandten, der Papier schneidet, um böse Geister abzuwehren. Einige aschkenasische Bräute machen sieben Umläufe um den Bräutigam, um einen mystischen Ring zu schaffen, der vermutlich demselben Zweck dient." „In der Bibel (Deuteronomium 8:8) werden sieben Arten von Produkten erwähnt, die in Erez (Land Israel) vorkommen: Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Datteln und Oliven. Aus diesen Produkten entstanden Wein, verschiedene Honigsorten und Olivenöl sowie Rosinen und verschiedene frische und getrocknete Früchte. Auch Nüsse und Äpfel waren im biblischen Israel weit verbreitet.“ „Die rabbinische Interpretation beschränkte das erste Fruchttopfer auf sieben Arten, die in Erez Israel wachsen. Zu den Erzeugnissen gehörten nicht nur lebensnotwendige Produkte, sondern auch Delikatessen: Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Olivenöl und Dattelhonig.“ „Im Buch **Hesekiel (38--39)** wird eine Vision vom Ende der Tage beschrieben, in der ein Krieg Gottes gegen „Gog aus dem Land *Magog*, den Fürsten von *Meshech* und *Tubal*“ vorhergesagt wird. Es wird prophezeit, dass Gog ein Heer aus dem äußersten Norden gegen Israel anführen wird, aber Gog wird im Land Israel sterben und sieben Jahre lang werden die Israeliten die Waffen des Feindes als Treibstoff verwenden.“ (**Encyclopedia Judaica Jr.**) Die Wiederherstellung Israels während dieser sieben Jahre könnte ein Echo darauf sein, dass Moses leidenschaftlich darum bat, den Bund zu halten, den Gott mit ihnen geschlossen hatte, und den Priestern befahl, die Thora sieben Jahre lang öffentlich zu lesen. Es gibt einen jüdischen Brauch von „Sieben Wochen des Trostes“, die auf die „Drei Wochen der Trübsal“ folgen. Vor mehr als zweitausend Jahren, nach der Zerstörung

the destruction and loss of the Holy Temple, seven weeks were used to emphasized comfort by establishing a dialogue with God as Jews healed and grew through their losses and experiences. (See <https://www.meaningfullife.com/seven-weeks-comfort>)

und dem Verlust des Heiligen Tempels, wurden sieben Wochen genutzt, um durch den Aufbau eines Dialogs mit Gott Trost zu spenden, während die Juden durch ihre Verluste und Erfahrungen geheilt und gewachsen waren. (Siehe <https://www.meaningfullife.com/seven-weeks-comfort>)